

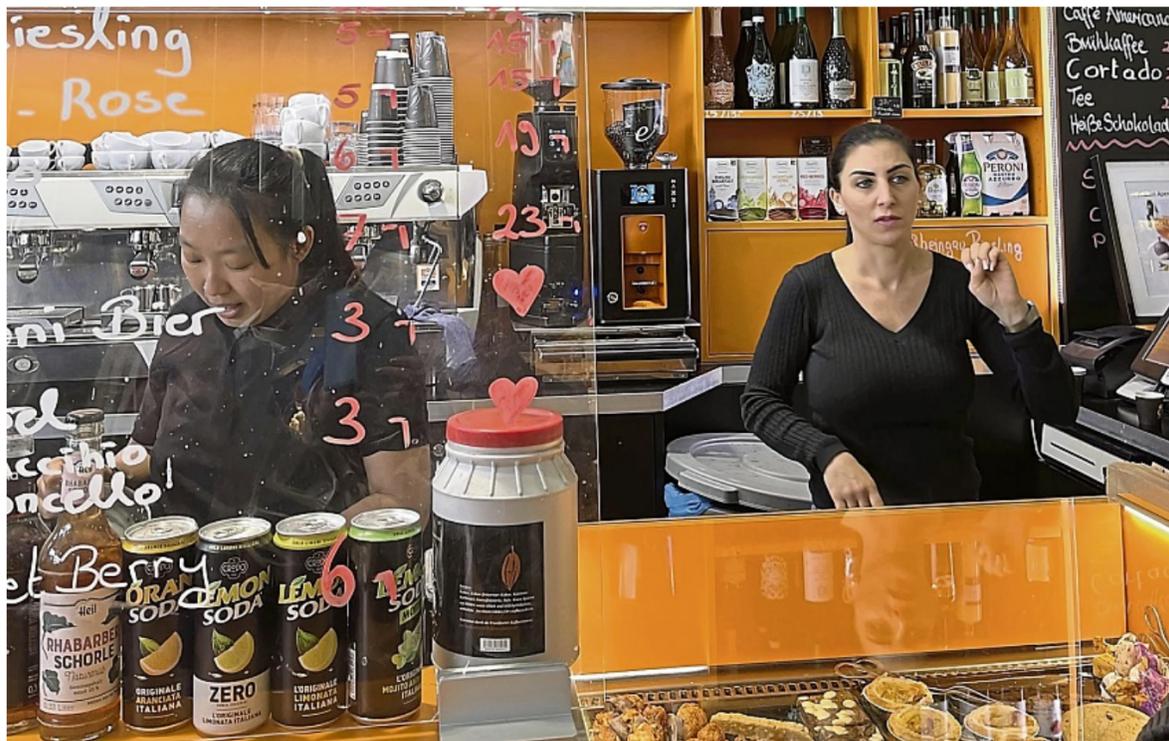
Mehr als eine Bohne

Frankfurts Wochenmärkte verbinden Tradition und Moderne: Seit dem 12. Jahrhundert unter freiem Himmel, bieten sie heute frische regionale und internationale Spezialitäten. Mehr als 190 Händler auf mehr als 20 Märkten versorgen die Frankfurter mit einer Vielfalt an Lebensmitteln. Ausgewählte Händler stellen wir in einer Serie vor. Heute Peter Gerigk und seine Kaffeerösterei in der Kleinmarkthalle.

VON EDDA RÖSSLER

Frankfurt – Wenn die Stadt noch in den ersten Kaffee gähnt, brüht Peter Gerigk samstags schon welchen für die Stadt. Seine Frankfurter Kaffeerösterei in der Kleinmarkthalle, orangefarben eingerahmt, duftet weit über den Gang hinaus. Die einen holen sich einen Espresso, andere gleich ein Pfund Kaffeebohnen. Wer sich mit Gerigk unterhält, merkt schnell: Hier verkauft keiner einfach Kaffee, hier lebt jemand, wofür er steht.

„Ich wollte dahin, wo Frankfurt atmet“, sagt der Unternehmer. Er entdeckte 2007 zufällig eine Zeitungsannonce des Halenbetreibers, der eine Freifläche anbot, und war als Markthalenfan begeistert. Doch zunächst war seine Frau skeptisch. „Du hast eine Firma mit 20 Leuten, was willst du in der Markthalle?“, habe sie gesagt. Gerigk lacht. Heute steht sie hinter der Entscheidung. Denn



Kaffee trifft Lebensart: Das Team der Frankfurter Kaffeerösterei in der Kleinmarkthalle bietet mehr als Espresso. Dort gibt's auch Spritz, Scones und andere Leckereien. FOTOS: EDDA RÖSSLER

der Stand wurde nicht nur innerhalb kurzer Zeit angenommen, er wurde zur Institution. „Das hier ist mein Schaufenster in die Stadt. Direkt und ungefiltert.“

„Wer hier Kaffee holt, ist angekommen“

Das kommt an. Viele Stammkunden beginnen ihren Arbeitstag mit einem Espresso oder verabreden sich tagsüber auf einen Cappuccino. Promis, Banker, Kreative – die Liste der Stammgäste ist lang. „Es gibt Tage, da hat man acht, neun Frankfurter Namen nachein-

ander am Tresen stehen. Ich sag immer: Wer hier Kaffee holt, ist angekommen.“

Dass er überhaupt auf die Bohne kam, verdankt er auch einem Erlebnis in jungen Jahren. „Ich war 18, habe im Lebensmittelgroßhandel gearbeitet. Da kam der Frankfurter Kaffeeröster Wismöller rein.“ Er öffnete eine Dose frisch gerösteten Kaffees. „Dieser Duft, das hat sich eingebrannt.“ Jahre später erinnerte er sich daran, als es darum ging, sich beruflich neu auszurichten. Die Faszination für das Produkt war geblieben. „Kaffee war für

mich mehr als nur ein Getränk. Das ist Handwerk, Geschichte, Herkunft.“

Heute betreibt Gerigk neben dem Stand in der Kleinmarkthalle eine Rösterei samt Verwaltungssitz in Kalbach. Dort arbeiten 24 Mitarbeiter. Das Kerngeschäft ist der Vertrieb der hauseigenen hochwertigen Kaffees an gehobene Lebensmittelhändler mit Fokus auf Qualität und Nachhaltigkeit, Gastronomie, Hotellerie und Büros in ganz Deutschland. Gerigk reist regelmäßig in Anbaugebiete und lässt sich von dort Kaffeeproben schicken. „Ich

kaufe direkt bei Kooperativen, die ich persönlich kenne, und das zu fairen Preisen. Das ist für mich nicht verhandelbar.“

Zeit, Temperatur Respekt

Die Bohnen werden in Kalbach sortenrein und schonend geröstet. Im Anschluss werden die Chargen auch zu Blends gemischt. Seine Röstphilosophie: Zeit, Temperatur, Respekt. „Jede Bohne hat ein Eigenleben. Ich versuche, das Beste aus ihr herauszuholen, sie nicht zu bändigen.“ Heraus kommen Single- und Blend-Kaffees mit Charakter und originellen Namen wie „Bärenherz“, „Frankfurter Böhsche“ oder eben „Nizza Bio“. Die neueste Espresso-Kreation, bei der das beliebte Mainufer Pate stand, schmecke „stark, voll, aber weich im Abgang“.

Trotz wachsendem Erfolg bleibt er bescheiden. Kein großes Marketing, keine Lautstärke. „Ich mach's wie die Hall, unaufgeregt und verlässlich.“ Die Kleinmarkthalle ist nach wie vor für ihn ein besonderer Ort. „Hier begegnet man allen Schichten. Wer hier verkauft, bekommt echtes Feedback.“ Kritik, Lob, Wünsche, alles direkt, ohne Filter. „Das hat mich geprägt.“



Zur Person

Peter Gerigk, Jahrgang 1962, geboren in Frankfurt, ist Gründer und Geschäftsführer der Frankfurter Kaffeerösterei, eines mittelständischen Kaffeebetriebs mit Sitz in Kalbach. Seine Spezialität sind direkt gehandelte, sortenreine Rohkaffees aus nachhaltigem Anbau. Seit 2007 betreibt er einen Stand in der Frankfurter Kleinmarkthalle, der sich zu einem beliebten Treffpunkt für Kaffeeliebhaber entwickelt hat. Weitere Informationen auch online unter frankfurter-kaffeeruesterei.de

Gegen Mittag stehen wieder sechs, sieben Menschen in der Schlange. Ein älterer Herr trinkt seinen Espresso in drei kleinen Schlucken, schaut zufrieden. „Solche Momente machen mich glücklich“, sagt Gerigk. Dann wendet er sich dem nächsten Kunden zu, freundlich und fokussiert. Was macht Peter Gerigk für Frankfurt so besonders? Er zeigt, wie man mit Haltung, Handwerk und einer guten Tasse Kaffee eine ganze Stadt wachhalten kann.

Kaffee-Sorten

Arabica und Robusta sind die wichtigsten Kaffeesorten weltweit. Arabica gilt als aromatischer und wird vor allem in Hochlagen angebaut, etwa in Äthiopien, Kolumbien, Brasilien oder Guatemala. Robusta wächst in niedrigeren Lagen, vor allem in Vietnam, Uganda und Indien, und enthält mehr Koffein. Seit 2021 sind die Kaffeepreise stark gestiegen. Gründe sind Klimakrisen in Anbauländern sowie gestiegene Produktions-, Transport- und Lagerkosten. Auch Spekulation an Rohstoffbörsen treibt die Preise.

Ein Herzstück Frankfurts: Die Kleinmarkthalle

Mitten in der Innenstadt schlägt das kulinarische Herz Frankfurts, in der Kleinmarkthalle an der Hasengasse. Seit den 1950er Jahren versorgen die Händler dort die Stadt mit frischen Lebensmitteln, internationalen Spezialitäten und regionalen Delikatessen. Rund 60 Händler bieten auf zwei Etagen und an die 1500 Quadratmetern Obst, Gemüse, Fleisch, Käse, Gewürze, Brot und Blumen an. Viele von ihnen sind Familienbetriebe und bereits seit mehreren Generationen vertreten. Was früher vor allem als Marktplatz für den Wocheneinkauf diente, wandelte sich in einen beliebten Treffpunkt für Genießer. An Stehtischen und Theken trifft sich die Stadt: Banker, Künstler, Touristen, Alt-Frankfurter. Die Kleinmarkthalle ist mehr als ein Markt, sie verkörpert Identität und Tradition. Wie kaum ein anderer Ort verbindet sie Frankfurter Gemütlichkeit mit Weltläufigkeit.

Weitere Informationen unter www.kleinmarkthalle.de



Ein Ort mit Charakter: die Kleinmarkthalle.

MICHAEL SCHICK

ANZEIGE

JUNI 29 | 13:00

PSD BANK ARENA
GERMAN AMERICAN FOOTBALL FEST

PRAGUE LIONS

AT

FRANKFURT GALAXY

TICKETS JETZT ERHÄLTlich
FRANKFURT-GALAXY.EU

InterNet X

RENT A CAR STARCAR

PRIME TIME fitness

Frankfurt School

LOTTO Hessen

FRANKFURTER WOCHENBLATT

DHC media

Frankfurter Rundschau

RADIO FRANKFURT

pd Bank